

Statistisches Amt des Saarlandes

Kurzbericht

Nr.II/10

- 8. November 1955 -

Jg.5

Das Ergebnis der Volksbefragung über das Europäische Statut für das Saarland am 23.Oktober 1955.

Zur Abstimmung über das Europäische Statut des Saarlandes am 23. Oktober 1955 waren 663 970 Männer und Frauen stimmberechtigt, das waren rund zwei Drittel der Bevölkerung. Im Vergleich zur Landtagswahl vom 29.10.1952 hat sich die Zahl der Abstimmungsberechtigten um 41542 oder 6,7 vH erhöht. Die Einwohnerzahl des Landes ist seither nur um 24 638 oder 2,5 vH gestiegen. Zwar hat sich der Altersaufbau der Bevölkerung in den vergangenen Jahren geringfügig zugunsten der Altersgruppen im wahlberechtigten Alter verschoben, die eigentliche Ursache der überdurchschnittlich starken Zunahme der Zahl der Wahlberechtigten liegt jedoch in der aus den Bestimmungen des neuen Wahlgesetzes sich ergebenden Erweiterung des abstimmungsberechtigten Personenkreises.

Nach § 15 des Gesetzes zur Durchführung der Volksbefragung über die Billigung des Europäischen Statutes für das Saarland waren alle Männer und Frauen stimmberechtigt, die am Abstimmungstag das zwanzigste Lebensjahr vollendet hatten und

1. nach saarländischer Gesetzgebung als Saarländer bezeichnet sind oder
2. im Saarland geboren sind und am 23.Oktober 1954 ihren Wohnsitz oder dauernden Aufenthalt im Saarland hatten, oder
3. falls sie nicht im Saarland geboren sind, am 23.Oktober 1954 seit mindestens fünf Jahren ihren Wohnsitz oder dauernden Aufenthalt im Saarland hatten.

Zur Ausübung des Stimmrechts waren auch Personen berechtigt, die aus politischen Gründen nach dem 8.5.1945 aus dem Saarland ausgewiesen worden sind.

Aus Punkt 1 ergibt sich, dass unter Beachtung weiterer gesetzlicher Bestimmungen auch diejenigen Saarländer ihr Stimmrecht ausüben konnten, die ihren Wohnsitz oder dauernden Aufenthalt nicht im Saarland hatten.

Nicht stimmberechtigt waren die Mitglieder diplomatischer und konsularischer Vertretungen und deren Familienangehörige, Militärpersonen und ihre Familienangehörigen, ferner Bedienstete der Polizei- und Gendarmerie-Einheiten und der Zollverwaltung und ihre Familienangehörigen, es sei denn, dass diese nach saarländischer Gesetzgebung als Saarländer bezeichnet sind.

Von den Stimmberchtigten waren 653 555 in die Stimmlisten eingeschrieben. Neben diesen Personen hatten auf Antrag 10 415 stimmberechtigte Personen Abstimmungsscheine erhalten. Zu diesem Personenkreis gehörten neben den Stimmberchtigten mit Wohnsitz ausserhalb des Saarlandes auch solche mit Wohnsitz im Saarland, die aus verschiedenen Gründen nicht in ihrem Stimmbezirk abstimmen konnten.

An der Volksbefragung beteiligten sich 641 299 Personen, während 22 671 Stimmberchtigte den Abstimmungssurnen fernblieben. Die Teilnahme an der Abstimmung war mit 96,6 vH höher als bei allen nach dem Kriege im Saarland durchgeföhrten Wahlen.

Die Beteiligung an der Abstimmung wichen in den einzelnen Kreisen nur wenig vom Landesdurchschnitt ab; sie schwankte von 96,2 vH im Kreis St. Ingbert bis 97,1 vH im Kreis Homburg. Im allgemeinen war die Beteiligung in den Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern etwas geringer als im Landesdurchschnitt, während sie in der Gesamtheit der übrigen Gemeinden etwas über den Durchschnitt hinausging. In drei kleinen Gemeinden, Brebach, Nonnweiler und Peppenkum, hatten sich mehr Personen an der Abstimmung beteiligt als in diesen Ortschaften stimmberechtigt waren. Hier übertraf die Zahl der mit Stimmscheinen abstimmenden Personen die Zahl der nicht erschienenen ortsansässigen Stimmberchtigten. In zwei weiteren Gemeinden, Heisterberg und Neunkirchen/Nahe, erreichte die Beteiligung 100 Prozent, während in den drei Gemeinden Büdingen, Marth und Saal die Beteiligung unter 90 vH lag.

Von den abgegebenen Stimmen waren 15 746 oder 2,5 vH ungültig. Der Anteil der ungültigen Stimmen, der in den Gemeinden mit weniger als 5 000 Einwohnern 3 vH und in den übrigen Gemeinden 2,1 vH der abgegebenen Stimmen betrug, war beträchtlich niedriger als bei den übrigen Nachkriegswahlen, bei denen sich stets eine anomal hohe Zahl ungültiger Stimmen ergab. Bei der Landtagswahl im Jahre 1952 waren sogar 24,5 der abgegebenen Stimmen ungültig.

Die Zahl der abgegebenen gültigen Stimmen betrug 625 553. Dies waren 188 203 oder 43 vH gültige Stimmen mehr als bei der Landtagswahl 1952. Der ungewöhnlich starke Anstieg ergab sich weniger aus der Zunahme der Zahl der abgegebenen Stimmen als vielmehr aufgrund des starken Rückganges der un-

Die Zunahme der Zahl der Wahlberechtigten und der gültigen Stimmen
in vH von 1952 bis 1955

Kreis	Zunahme der Zahl der Wahlberechtigten seit dem 29.10.1952	Ungültige Stimmen am 29.10.1952	Zunahme der gültigen Stimmen 1952 bis 1955
Saarbrücken-Stadt	10,4	25,6	51,5
Saarbrücken-Land	5,1	24,7	41,6
Saarlouis	7,2	19,8	33,9
Merzig-Wadern	5,8	22,1	37,0
Ottweiler	5,3	26,5	44,8
St. Wendel	6,4	28,5	52,1
St. Ingbert	8,1	21,1	38,0
Homburg	8,0	30,8	58,9
Saarland	6,7	24,5	43,0

gültigen Stimmen. Am stärksten war daher der Zuwachs an gültigen Stimmen in denjenigen Kreisen, in denen bei der Landtagswahl 1952 die meisten ungültigen Stimmen abgegeben wurden. So stieg im Kreis Homburg die Zahl der gültigen Stimmen um 58,9 vH, im Kreis St.Wendel um 52,1 vH und in der Stadt Saarbrücken um 51,5 vH. Obwohl im Kreis Ottweiler 1952 sehr viele (26,5 vH) ungültige Stimmen abgegeben wurden, nahm die Zahl der gültigen Stimmen weniger zu (44,8 vH), weil die Zahl der Stimmberechtigten hier nicht so stark wie im Landesdurchschnitt angestiegen war. In den Kreisen Saarbrücken-Land (41,6 vH), St.Ingbert (38,0 vH), Merzig-Wadern (37,0 vH) und Saarlouis (33,9 vH) war die Zunahme der gültigen Stimmen geringer als im Landesdurchschnitt.

Von den 625 553 Stimmberechtigten, die eine gültige Stimme abgaben, billigten 423 655 das Europäische Statut für das Saarland nicht, das waren 67,7 vH der gültigen Stimmen. Für die Annahme des Statuts waren 201 898 Stimmberechtigte. In allen Kreisen überwog der Anteil der Nein-Stimmen, freilich mit deutlichen Unterschieden. Der Anteil war am höchsten in den Kreisen St.Wendel und Homburg mit 75,4 bzw. 73,0 vH und am niedrigsten in der Stadt Saarbrücken mit 60,9 vH.

In 17 von 341 Gemeinden, die zusammen allerdings nur 1,8 vH aller gültigen Stimmen zählten, überwog der Anteil der Ja-Stimmen. Unter diesen Gemeinden ist Mettlach die bedeutendste. Im einzelnen zeigten die Abstimmungsergebnisse in den Gemeinden wesentlich grössere Unterschiede als die Ergebnisse in den Kreisen. Der Anteil der Nein-Stimmen schwankte zwischen 32,5 (in Reinheim) und 98,1 vH (in Dörrenbach). In 42 Gemeinden betrug die Mehrheit der Nein-Stimmen zwischen 50 und 60 vH, in 100 Gemeinden zwischen 60 bis 70 vH und in weiteren 107 Gemeinden zwischen 70 und 80 vH. In 70 Gemeinden wurde das Statut mit einer Mehrheit von 80 vH und mehr abgelehnt. Darunter sind Ludweiler und Bischmisheim mit über 5 000 Einwohnern die bedeutendsten.

Aus den grösseren Gemeinden mit über 10 000 Einwohnern haben sich Wieselskirchen (75,9), Friedrichsthal (73,7), St.Wendel (73,6), Quierschied (72,5), Völklingen (72,3), Püttlingen (70,9), Homburg (70,8) und Dudweiler (70,5) mit einem besonders hohen Anteil der Nein-Stimmen heraus. Unter 70 vH blieben die Gemeinden Merzig (69,5), Sulzbach (69,2), Neunkirchen (65,0), Riegelsberg (64,6), Dillingen (63,5), St.Ingbert (61,2), Saarlouis (61,1) und Saarbrücken (60,9).

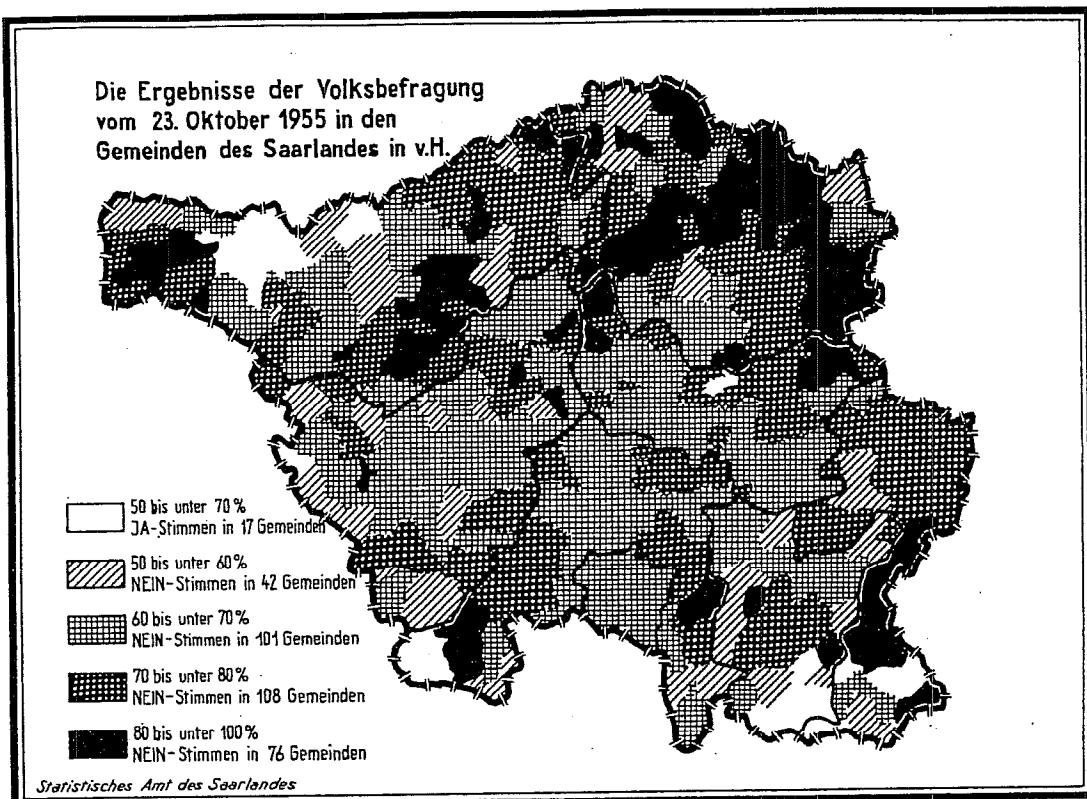
Die Abstimmungsergebnisse nach Gemeindegrössenklassen

Gemeindegrössenkasse	Zahl der Gemeinden	Zahl der gültigen Stimmen	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf	
			ja	nein
unter 1 000 Einwohner	168	53 919	28,0	72,0
1 000 bis unt. 2 000 "	73	63 896	29,0	71,0
2 000 " " 5 000 "	58	114 198	33,0	67,0
5 000 " " 10 000 "	26	109 978	31,3	68,7
10 000 " " 20 000 "	8	62 533	29,6	70,4
20 000 " " 50 000 "	7	142 294	32,9	67,1
50 000 und mehr	1	78 915	39,1	60,9
Z u s a m m e n	341	625 553	32,3	67,7

Die Abstimmungsergebnisse nach Gemeindegrössenklassen zeigen keine gleichmässige Tendenz. Im allgemeinen wurde das Statut in den kleinen Gemeinden mit weniger als 2 000 Einwohnern mit einer stärkeren Mehrheit abgelehnt als in den grösseren. In den 34 Gemeinden mit einer Einwohnerzahl

von 5 000 bis unter 20 000 Personen wurde der Landesdurchschnitt von 67,7 vH Nein-Stimmen überschritten, in den restlichen 66 Gemeinden der übrigen Größenklassen dagegen nicht erreicht.

Die regionale Verteilung der Gemeinden mit einer Mehrheit der Nein-Stimmen zeigt, dass in einem breiten Gebietsstreifen, der das nordöstliche und östliche Saarland umfasst, das Statut mit einer besonders star-



ken Mehrheit abgelehnt wurde. Weitere zusammenhängende Gebiete mit einem Anteil der Nein-Stimmen von mehr als 70 vH bildeten Völklingen und einige Nachbargemeinden, ferner die Gemeinden des Haustadter Tales und eine Reihe von Ortschaften um Perl im nordwestlichen Zipfel des Landes. Die Gemeinden des zentralen Industrie- und Bergbaugebietes verzeichneten überwiegend eine Mehrheit der Nein-Stimmen zwischen 60 bis 70 vH. Dagegen bildeten die Gemeinden mit einer Ja-Mehrheit zwei Gruppen, von denen eine Mettlach als Zentrum hat, während sich die übrigen mit wenigen Ausnahmen im Süden der Kreise Homburg und St. Ingbert konzentrierten.

Die ungültigen Stimmen 1952 im Vergleich zu den Nein-Stimmen
1955 in vH

Gemeinden mit ... vH ungültigen Stimmen am 29.10.1952	Nein-Stimmen in vH am 23.10.1955
bis unter 10 vH	40,2
10 " " 15 "	57,2
15 " " 20 "	62,7
20 " " 25 "	68,2
25 " " 30 "	68,0
30 und mehr vH	76,7
Z u s a m m e n	67,7

Ein Vergleich der Zahl der ungültigen Stimmen bei der Landtagswahl 1952 und der Nein-Stimmen bei der Volksbefragung 1955 lässt insofern einen Zusammenhang erkennen, als die Ablehnung des Statuts in denjenigen Bezirken besonders stark war, in denen 1952 viele ungültige Stimmen abgegeben wurden. Während in den Gemeinden, in denen 1952 bis zu 10 vH ungültige Stimmen abgegeben wurden, der Anteil der Nein-Stimmen im Jahre 1955 rund 40 vH erreichte, verzeichneten die Gemeinden, in denen der Anteil der ungültigen Stimmen bei der Landtagswahl 1952 über 30 vH betrug, eine Nein-Mehrheit von durchschnittlich 77 vH.

Endgültiges Ergebnis der Volksbefragung uber das Europäische Statut für das Saarland am 23. Oktober 1955

Kreis: Saarbrücken-Stadt und -Land

Endgültiges Ergebnis der Volksbefragung über das Europäische Statut für das Saarland am 23. Oktober 1955

Kreis Saarlouis Blatt 1

* Billendorf und Körnerich haben 1947 gemeinsame Wahlvorschläge eingereicht

Ergebnis der Volksbefragung über das Europäische Statut für das Saarland am 23. Oktober 1955

Kreis Saarlos Blatt 2

Endgültiges Ergebnis der Volksbefragung über das Europäische Statut für das Saarland am 23. Oktober 1955

Kreis Merzig - Wadern Blatt 1

卷之三

Lfd. Nr.	Amtsbezirk Gemeinde	Es erhielten gültige Stimmen bei den Landtagswahlen																																											
		Stimm- bzw. Wahlberechtigte						Es beteiligten sich an der Volksbefragung bzw. Wahl						Gültige Stimmen																															
		in % Stimmberechtigt			insgesamt			1947			1952			1955			1947			1952																									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23																							
98	Beckingen	2.546	1.931	2.220	2.474	97.5	94.3	972	165	9.6	534	24.1	68	27	1.746	90.4	1.607	668	934	53.5	623	55.7	123	7.0	66	3.6	1.071	63.5	43	2.6															
99	Düppenweiler	1.415	1.170	1.382	1.431	98.6	94.8	971	122	10.4	219	16.3	38	27	1.048	87.6	1.329	97.3	411	285	70.5	22.5	24.2	24.2	7.3	39	7.7	64.9	7.7	59	43														
100	Ebringen	598	349	364	378	94.3	97.4	96.4	34	11.4	142	41.6	10	26	264	88.6	199	56.4	105	285	263	71.5	167	43.3	90	2.0	1.1	1.0	3.1	7.1	1.0	3.5													
101	Hargarten	434	212	254	264	207	236	258	97.7	96.2	97.7	23	11.1	10	30	184	88.9	133	56.4	248	98.1	200	80.6	131	71.2	4.3	1.0	0.5	31	20.3	9.6	4													
102	Hausstadt	1.686	906	1.075	1.088	868	977	1.057	95.8	90.9	97.2	130	15.0	16	15	738	85.0	1.041	98.5	196	18.8	84.5	81.2	42.7	199	72.0	45	6.1	32	4.3	371	59.0	217	34.5											
103	Hönzrath	922	510	578	618	487	543	594	95.9	93.9	96.1	218	40.3	17	29	411	87.0	325	59.7	577	97.1	98	17.0	47.9	8.0	288	70.1	69	1.1	1.1	1.1	12	4.3	13	2.7										
104	Reinsbach	1.211	643	751	805	676	638	783	97.4	97.1	97.3	86	13.7	26	33	560	88.3	369	59.1	150	98.7	150	80.2	370	48.5	129	4.4	17	3.2	238	61.2	107	27.5												
105	Saarfels	524	241	308	335	228	235	327	94.6	97.5	97.6	24	10.5	13	40	204	87.5	314	96.0	104	33.1	210	66.9	507	19.2	1.0	1.0	167	67.0	57	23.6														
106	Balduin	747	409	484	492	394	444	484	94.3	93.8	98.3	39	25.8	61	60	112	74.2	131	29.5	11	23	343	87.0	313	70.5	473	117	247	356	75.3	101	22.4	20	5.9	28	8.2	14	4.5							
107	Füllmen	297	162	192	177	151	187	174	93.1	98.0	97.8	34	15.8	90	32.0	5	19	181	84.1	141	61.0	52	98.1	63	25.0	189	56.5	102	34.0	65	58.0	166	22.5	65	8.8	30	4.1	166	22.5	55	7.7				
108	Füllmen	407	219	249	245	231	257	297	93.2	92.8	93.6	105	12.5	260	26.6	58	53	738	87.5	1.032	94.7	354	34.3	678	65.7	477	14.4	166	22.5	65	8.8	30	4.1	166	22.5	55	7.7								
109	Hilbringen	1.731	874	1.054	1.140	843	977	1.090	94.5	92.2	93.6	105	12.5	260	26.6	58	53	738	87.5	1.032	94.7	354	34.3	678	65.7	477	14.4	166	22.5	65	8.8	30	4.1	166	22.5	55	7.7								
110	Melchen	525	346	364	364	304	336	364	94.6	97.1	98.1	31	10.1	76	22.6	14	40	275	87.9	250	77.4	116	34.9	219	79.2	116	15.0	9	3.3	14	5.1	20.5	78.8	33	8.1										
111	Mondorf	580	326	386	388	309	346	364	97.1	96.9	93.8	30	9.7	96	17.1	30	281	90.9	72.3	334	91.8	119	21.5	259	82.1	15	7.2	226	90.1	19	7.4	1.0	0.4	226	90.1	19	7.4								
112	Schwellingen	1.085	624	713	739	599	687	717	94.0	97.0	97.0	87	14.5	174	26.8	17	24	512	85.5	473	72.3	173	24.7	527	75.3	279	54.5	185	36.1	37	7.2	118	24.1	24	5.0										
113	Silwingen	307	173	189	201	163	211	191	94.2	90.5	95.0	23	14.1	52	30.4	2	10	140	85.9	119	89.6	54	28.6	135	71.4	122	17.1	14	2.1	1.4	1.4	1.4	1.4	1.4	1.4	1.4	1.4	1.4							
114	Tünsdorf	581	394	388	412	351	331	401	88.5	97.3	98.1	13	3.2	283	80.6	218	45.9	388	98.8	122	31.4	225	85.9	117	34.2	175	95.3	18.6	5.4	1.1	5.3	181	73.6	60	24.0										
115	Weiningen-Beth.	588	237	365	378	327	344	362	85.6	89.7	95.8	20	5.0	209	85.7	247	75.3	342	94.5	117	34.2	225	85.9	187	34.2	175	95.3	18.6	5.4	1.1	5.3	181	73.6	60	24.0										
116	Weiler	252	136	136	148	96	123	132	93.1	90.4	95.1	17	17.7	20	16.2	6	4.4	155	83.8	130	93.8	56	43.1	74	64.5	16.5	51.1	4	5.1	226	90.1	19	7.4												
117	Welkingen	250	144	166	135	137	156	143	94.2	92.7	92.0	29	21.5	41	27.0	16	103	106	78.5	111	73.0	140	87.7	49	35.0	91	15.0	52	48.1	-	2	1.8	45	58.9	42	37.5									
118	Losheim	471	285	306	315	271	285	296	93.1	94.0	94.0	53	19.6	75	26.3	23	78	218	80.4	23	73	273	92.7	86	31.5	187	98.5	183	94.0	14.4	6.4	7	3.2	2.9	8.1	3.4	2.9	1.4	0.9	2.9	1.4				
119	Bergen	1.052	595	644	681	559	521	595	94.3	93.9	93.5	60	11.0	46	11.0	47	491	84.2	538	85.0	613	92.0	33.6	54.8	277	45.2	302	14.3	17.1	12	2.4	8	1.6	337	62.9	17.1	2.6								
120	Hausbach	524	296	339	352	329	344	352	94.3	97.1	97.7	24	8.3	63	19.1	11	5.2	247	91.7	268	80.9	333	96.8	152	45.6	181	94.7	221	20.8	40	15.0	3.1	1.1	3	1.1	3.1	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1				
121	Losheim	3.454	1.791	2.376	1.708	2.325	2.325	2.325	94.2	95.2	97.7	205	12.0	414	20.1	20	3.9	1.503	84.0	1.449	79.9	2.235	96.1	687	30.7	30.7	1.052	70.0	260	17.3	14.1	5.0	3.1	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1					
122	Niederlosheim	897	443	554	591	418	484	569	94.6	89.6	93.6	85	20.3	82	16.5	20	3.5	333	70.7	416	93.5	549	96.5	166	34.9	203	82.7	284	33.3	22	8.3	2.3	1.4	1.4	1.4	1.4	1.4	1.4	1.4	1.4					
123	Oppen	598	344	438	432	348	394	432	94.6	97.3	97.6	58	18.0	75	20.4	22	5.6	244	87.0	322	70.4	372	96.9	141	32.6	88	237	92.7	86	31.5	187	98.5	183	94.0	14.4	6.4	7	3.2	2.9	1.4					
124	Rütingen	711	391	461	465	388	422	446	94.6	97.3	97.7	20	9.3	80	14.0	3.1	350	70.7	342	81.0	14.1	32.6	91.7	291	67.4	291	67.4	291	67.4	291	67.4	291	67.4	291	67.4	291	67.4								
125	Rüssenthal	426	207	279	293	196	259	290	94.7	97.9	98.3	16	8.2	113	13.3	11	4.2	186	91.6	144	56.4	272	93.8	28	10.3	244	89.7	134	52.9	122	81.1	122	81.1	122	81.1	122	81.1	122	81.1	122	81.1				
126	Scheden	304	171	198	202	166	195	197	94.7	96.5	97.5	17	10.2	33	17.6	8	4.1	149	86.8	155	82.4	187	93.7	53	28.3	238	92.9	122	80.6	28.3	238	92.9	122	80.6	28.3	238	92.9	122	80.6						
127	Wehnen	1.635	922	1.043	1.081	881	940	1.027	90.3	94.7	97.7	42	25.4	68	21.1	12	4.0	180	74.4	277	80.8	165	76.7	287	70.7	285	84.0	275	70.7	285	84.0	275	70.7	285	84.0	275	70.7	285	84.0	275	70.7				
128	Waldbötzbach	462	251	287	307	274	292	324	94.6	94.8	94.8	62	25.4	68	21.1	12	4.0	180	74.4	277	80.8	165	76.7	287	70.7	285	84.0	275	70.7	285	84.0	275	70.7	285	84.0	275	70.7	285	84.0	275	70.7				
129	Merzig-Land	613	273	777	616	640	743	95.8	91.3	95.6	60	9.7	111	16.8	3.4	536	90.3	381	91.4	14.2	39.6	81.6	464	97.1	98	21.1	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1	
130	Bachem	376	233	281	285	217	234	446	94.6	97.3	97.7	39	10.0	68	22.8	11	4.0	188	82.0	1.1	2.0	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1						
131	Bordorf	2.694	1.340	1.637	1.757	1.291	1.543	1.678	94.3	94.3	94.3	205	13.3	54	3.2	1.207	93.5	133	13.8	86.7	1.644	96.2	81.4	49.5	2.239	82.3	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1
132	Härlingen	449	264	302	306	255	278	298	94.6	92.1	97.4	39	15.3	58	20.9	5	1.7	246	84.7	233	75.6	54	18.4	336	98.2	83	2.7	1.1</																	

*) 1952 und 1955 einschließlich Münzingen

Endgültiges Ergebnis der Volksbefragung über das Europäische Statut für das Saarland am 23. Oktober 1955

Kreis Ottweiler

* Die Gemeinden Steinbach b OTWELER u. Wetschhausen bilden einen gemeinsamen Stimmbezirk.

Eindgültiges Ergebnis der Volksbefragung über das Europäische Statut für das Saarland am 23. Oktober 1955

Blatt 1

Endgültiges Ergebnis der Volksbefragung über das Europäische Statut für das Saarland am 23. Oktober 1955

Kreis St. Ingbert

Lfd. Nr.	Amtsbezirk Gemeinde	Vorläufige Wahlberechtigte am 1.10.1955	Es beteiligten sich an der Wahl beteiligung bzw. Wahl teilnehmer	Ungültige Stimmen				Gültige Stimmen				1955 entfielen gültige Stimmen auf				Es erhielten gültige Stimmen bei den Landtagswahlen																																
				in % der Stimmberechtigten				1947				1952				1947				1955																												
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	
St. Ingbert	Assweiler	635	317	375	377	302	346	393	953	923	790	55	182	164	474	8	20	247	818	182	526	385	980	87	226	298	774	183	741	49	198	5	20	10	41	152	835	14	77	10	55	6	33					
291 Assweiler	635	317	375	377	302	346	393	953	923	790	55	182	164	474	8	20	247	818	182	526	385	980	87	226	298	774	183	741	49	198	5	20	10	41	152	835	14	77	10	55	6	33						
292 Biesingen	778	350	480	515	327	425	495	545	94	885	961	44	135	139	377	10	29	283	865	286	673	405	880	99	204	386	791	178	659	92	325	11	39	2	07	172	697	57	799	56	786	1	93					
293 Erftweiler-Ehlingen	919	499	585	597	460	489	560	922	836	938	65	141	135	276	27	48	395	859	354	724	533	952	151	283	382	717	330	835	48	122	6	15	11	28	252	712	74	219	9	25	19	54						
294 Ballweiler	894	524	612	627	506	561	598	966	917	954	78	154	177	316	30	50	428	846	384	684	568	950	161	283	407	717	325	760	86	201	7	16	10	23	291	758	71	185	18	47	4	10						
Beckelsheim	678	252	443	456	234	388	413	929	876	906	16	68	49	126	21	51	218	932	339	874	312	949	163	416	229	584	169	775	48	220	-	-	1	95	181	534	128	578	11	32	19	56						
295 Beckelsheim	678	252	443	456	234	388	413	929	876	906	16	68	49	126	21	51	218	932	339	874	312	949	163	416	229	584	169	775	48	220	-	-	1	95	181	534	128	578	11	32	19	56						
296 Wittersheim	504	251	328	340	236	295	327	940	899	962	26	110	90	395	22	47	210	870	205	695	305	933	83	272	222	728	182	867	20	95	-	-	8	38	125	699	74	361	4	20	2	10						
297 Bierrbach	1375	789	889	912	769	846	910	976	952	956	60	78	111	131	23	25	709	922	735	849	887	975	396	446	254	358	90	77	36	51	397	540	252	343	61	83	25	34										
298 Blückweiler	1329	603	840	888	584	782	875	931	974	96	113	181	231	27	31	518	887	601	769	848	969	361	426	487	574	325	627	148	786	13	25	32	62	416	682	140	233	19	32	26	43							
299 Blieskastel	5537	2520	3552	3251	2429	3036	3427	943	965	954	254	105	2175	895	2288	754	3301	963	1005	304	2296	686	1380	634	481	221	149	69	165	76	1515	662	480	210	179	78	114	50										
Bliesmengen-Böldchen	1419	687	814	872	656	779	852	955	923	955	44	67	126	162	16	19	612	933	553	838	836	981	253	303	583	697	459	750	136	222	2	03	15	25	522	799	101	155	16	25	14	21						
300 Bliesmengen-Böldchen	1419	687	814	872	656	779	852	955	923	955	44	67	126	162	16	19	612	933	553	838	836	981	253	303	583	697	459	750	136	222	2	03	15	25	522	799	101	155	16	25	14	21						
301 Hahnenkirchen	511	261	329	353	240	313	342	920	951	969	13	54	42	134	14	41	227	946	211	866	328	959	207	631	121	387	195	859	26	115	1	04	5	22	242	893	26	96	1	04	2	07						
Enstheim	3613	1752	2170	2361	1666	2017	2270	95	929	961	114	48	318	158	75	33	1552	932	1699	842	2195	967	1031	470	1164	530	790	509	584	376	59	38	119	77	945	556	667	393	62	36	25	15						
302 Enstheim	3613	1752	2170	2361	1666	2017	2270	95	929	961	114	48	318	158	75	33	1552	932	1699	842	2195	967	1031	470	1164	530	790	509	584	376	59	38	119	77	945	556	667	393	62	36	25	15						
303 Eschringen	980	489	617	584	467	584	634	95	97	962	76	163	81	139	15	24	391	837	503	861	619	776	287	444	332	536	245	626	283	562	215	40	9	18	5	10												
304 Hassel	3165	1567	1976	2170	1512	1883	2117	965	953	976	127	84	469	249	40	19	1385	916	1474	1471	2077	981	637	307	1440	673	681	492	522	369	126	89	40	28	5	10												
305 Niedewürzbach	3417	1762	2128	2109	1674	1941	2123	950	920	957	134	92	381	196	51	24	1520	908	1540	804	2072	976	665	321	1407	679	1088	716	332	218	53	35	47	31	1146	734	280	186	92	59	32	21						
306 Oberwürzbach	1697	668	936	1039	634	876	979	949	936	942	34	54	125	143	22	22	600	946	751	857	957	778	415	434	542	566	547	917	347	18	30	1	02	642	855	75	100	22	29	12	16							
Ommersheim	795	317	471	500	298	437	482	940	928	964	37	124	117	248	16	33	261	876	320	732	466	967	60	129	406	871	174	664	59	226	20	77	8	31	169	529	107	334	17	53	27	44						
308 Ommersheim	1649	716	957	1048	682	897	1005	953	943	959	109	160	271	302	45	45	573	840	626	698	90	955	279	291	681	749	415	724	98	171	28	49	32	56	442	706	127	203	34	54	23	37						
309 Ormesheim	1837	811	1066	1206	782	1003	1157	947	941	959	77	98	290	289	25	22	705	992	25	22	600	946	751	857	957	778	271	239	861	761	471	688	195	276	11	16	28	40	489	686	179	251	26	36	19	27		
Reinheim	310 Gersheim	444	533	563	431	486	531	97	912	943	22	51	55	113	13	24	409	949	431	887	518	976	292	564	226	436	303	741	68	166	23	56	137	373	303	749	58	135	16	37	323	749	58	135	16	37	34	79
311 Reinheim	410	504	540	396	492	526	566	966	976	974	27	68	44	89	18	34	369	932	448	91	508	96	343	226	325	316	856	32	87	8	27	13	35	408	911	32	71	6	13	2	05							
312 Rohrbach	5785	2898	3508	3835	2795	3266	3687	943	916	961	245	68	713	218	73	20	2550	912	2553	782	3614	980	1489	2145	594	1445	567	770	392	134	52	201	79	1562	612	288	127	59	103	40								
Rubenheim	313 Herbitzheim	620	282	386	416	275	372	404	973	847	971	18	65	60	161	15	37	257	935	312	839	389	963	168	433	221	568	229	891	17	66	3	12	8	31	249	798	33	106	9	29	21	67					
314 Rubenheim	694	359	417	442	350	410	429	975	983	971	32	91	56	137	4	33	318	909	554	835	415	967	245	570	170	410	289	997	13	41	6	19	32															

Endgültiges Ergebnis der Volksbefragung über das Europäische Statut für das Saarland am 23. Oktober 1955

Kreis Homberg

Statistisches Amt des Saarlandes

Endgültiges Ergebnis der Volksbefragung über das Europäische Statut für das Saarland
am 23. Oktober 1955